

# BIBLIOTHEK

## Forschung und Praxis

---

<http://webdoc.sub.gwdg.de/edoc/aw/bfp/titel.htm>

Jahrgang 22 (1998) Nr. 3

### Aufsätze

<i>Konrad Umlauf: Anspruch und Wirklichkeit Öffentlicher Bibliotheken</i> . . . . .	293
<i>Reinhard Rutz: SSG-Programm, Virtuelle Fachbibliotheken und das Förderkonzept der DFG</i> . . . . .	303
<i>Jürgen Weber: Forschungsbibliothekar/in: Thesen zu einem neuen Berufsbild</i> . . . . .	309
<i>Karin Holste-Flinspach: Neuordnung der Berufsausbildung: Fachangestellte für Medien- und Informationsdienstleistungen</i> . . . . .	313
<i>Rafael Ball, Ursula Küsters-Schah: Bibliographieren und bibliographische Instrumente im Spannungsfeld traditioneller und neuer Medien</i> . . . . .	324
<i>Ute Maria Laug: Biblio 3 – Beispiel einer internationalen bibliothekarischen Kooperation im Rahmen der Staatlichen Oberrheinkonferenz</i> . . . . .	332

### Aus der Praxis

<i>Sarah Thomas: Der Einfluß von Technologie auf Bibliotheken und strategische Planung in den USA</i> . . . . .	337
<i>Ronald Milne: New media and IT developments: managing the change</i> . . . . .	341

### Forschungsbericht

<i>Rafael Capurro: Wissensmanagement in Theorie und Praxis</i> . . . . .	346
--	-----

### Reisebericht

<i>Engelbert Plassmann: Bibliotheksgeschichte zum Anfassen. Eine Exkursion zu Barockbibliotheken in Bayern</i> . . . . .	356
--	-----

### Bibliographische Übersichten

<i>Wilbert Ubbens: Zeitungen in Bibliotheken 1997</i> . . . . .	360
---	-----

### Rezensionen

<b>Bibliotheksstempel. Besitzvermerke von Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland</b> <i>(Michael Knoche)</i> . . . . .	364
<b>Les bibliothèques en France 1991-1997</b> <i>(Bernd Hagenau)</i> . . . . .	364
<b>Christine Maria Grafinger: Die Ausleihe vatikanischer Handschriften und Druckwerke (1563-1700)</b> <i>(Gerhard Römer)</i> . . . . .	365
<b>Julia Hiller von Gaertringen: Stadt und Bibliothek. Die Landes- und Stadtbibliothek Düsseldorf in den Jahren 1904 bis 1970</b> <i>(Wolfgang Schmitz)</i> . . . . .	369
<b>Informationsmittel für Bibliotheken (IFB): Besprechungsdienst und Berichte / hrsg. von Klaus Schreiber. Laufend kumulierendes Register 1/5. 1993/97</b> <i>(Gunter Maier)</i> . . . . .	371

---

# BIBLIOTHEK

## Forschung und Praxis

---

Jahrgang 22 (1998) Nr. 3

<b>Marian Koren: Tell me! The right of the child to information</b> ( <i>Rita Schmitt</i> ) . . . . .	372
<b>Thomas Wilhelmi: Inkunabeln in Greifswalder Bibliotheken</b> ( <i>Helmut Kind</i> ) . . . . .	373

### Literaturhinweise

<i>Dieter Schmidmaier: Literaturhinweise</i> . . . . .	374
--	-----

### Informationen

Bibliotheksverbund 2000: Deutschschweizer Hochschulbibliotheken treffen zukunftsweisenden Entscheid . . .	387
Neue Diskussionsliste zu Managementfragen: BIBMAN-L . . . . .	388
Dublettenangebot (Agrarbörse Deutschland Ost e.V.) . . . . .	388

### Veranstaltungshinweis

Learning Society – Learning Organisation – Lifelong Learning. 7. internationales Bobcatss-Symposium in Bratislava vom 25.-27. Januar 1999 . . . . .	389
--	-----

---

# BIBLIOTHEK

## Forschung und Praxis

### **BIBLIOTHEK** **Forschung und Praxis**

Herausgegeben von Paul Kaegbein,  
Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,  
Joachim-Felix Leonhard, Konrad Marwinski,  
Elmar Mittler, Peter Vodosek  
**Jahrgang 22. 1998. Nr. 3**  
**ISSN 0341-4183**

#### **Anschrift der Redaktion:**

Prof. Dr. Elmar Mittler (verantw.), Direktor der  
Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek  
Platz der Göttinger Sieben 1  
D-37070 Göttingen  
Tel.: (05 51) 39-52 12/10  
Fax: (05 51) 39-52 22  
E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

#### **Ständige Mitarbeiter:**

Monika Cremer, Niedersächsische Staats- und  
Universitätsbibliothek  
D-37070 Göttingen  
Tel.: (05 51) 39-52 42  
Fax: (05 51) 39-31 99

Christine Arnhold  
Herzogin Anna Amalia Bibliothek  
Platz der Demokratie 1  
D-99423 Weimar  
Tel.: (0 36 43) 545-379  
Fax: (0 36 43) 545-220

#### **Herausgeber:**

Prof. Dr. Paul Kaegbein, Lehrstuhl für  
Bibliothekswissenschaft der Universität zu Köln  
Universitätsstr. 33  
D-50931 Köln  
Tel.: (02 21) 470-45 10  
Fax: (02 21) 470-51 66

Dr. Michael Knoche, Direktor der Herzogin Anna Amalia  
Bibliothek, Stiftung Weimarer Klassik  
Platz der Demokratie 1  
D-99423 Weimar  
Tel.: (0 36 43) 545-200  
Fax: (0 36 43) 545-220

Dr. Hans Joachim Kuhlmann, Ltd. Bibliotheksdirektor i.R.,  
Auf'm Keller 53  
D-45149 Essen  
Tel.: (02 01) 71 05 54

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Vorstand des  
Deutschen Rundfunkarchivs  
Bertramstr. 8  
D-60320 Frankfurt am Main  
Tel.: (0 69) 55 06 66

Dr. Konrad Marwinski, Direktor der Universitäts-  
und Landesbibliothek  
D-07743 Jena  
Tel.: (0 36 41) 63 87 70  
Fax: (0 36 41) 63 87 75

Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Niedersächsischen  
Staats- und Universitätsbibliothek  
D-37070 Göttingen  
Tel.: (05 51) 39-52 12/10

Prof. Dr. Peter Vodosek  
Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen Stuttgart  
Feuerbacher Heide 38-42  
D-70192 Stuttgart  
Tel.: (07 11) 22 74 2-0  
Fax: (07 11) 22 74 2-33

**Erscheinungsweise:** 3 mal jährlich

#### **Bezugsbedingungen inkl. Versandkosten:**

Jahresabonnement DM 298,-/öS 2175,-/sFr 265,-  
Einzelheft DM 117,-/öS 854,-/sFr 104,-

#### **Verlag:**

K.G. Saur Verlag GmbH & Co KG,  
Ortlerstraße 8, D-81373 München  
Tel.: (0 89) 76 90 2-0; Telex 5212067 saur d  
Fax: (0 89) 76 90 2-150

#### **Bankverbindungen:**

Postscheckkonto München 2061 41-804  
(BLZ 700 100 80)  
Bayer. Hypotheken- und Wechselbank  
München Kto. Nr. 5803 388 662  
(BLZ 700 200 01)

Anzeigenpreisliste No. 4

Anzeigen (verantwort.): Regina Noichl  
K.G. Saur Verlag GmbH & Co KG,  
Ortlerstr. 8, D-81373 München,  
Tel.: (0 89) 76 902-0

**Satz:** Textservice Zink  
Neue Steige 33, D-74869 Schwarzach  
Tel.: (0 62 62) 10 71  
Fax: (0 62 62) 54 85

**Druck:** Danuvia Druckhaus Neuburg,  
Nördliche Grünauer Str. 53, D-86633 Neuburg a.d. Donau

Alle Rechte vorbehalten. Printed in the  
Federal Republic of Germany 1998

K · G · Saur · München

---

## BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann, Joachim-Felix Leonhard,  
Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 22 (1998) Nr. 3, S. 283-390  
ISSN 0341-4183

*Verlag:* K.G. Saur Verlag GmbH & Co KG, Postfach 70 16 20, D-81316 München  
Tel. (0 89) 7 69 02-0, Telex 5212067 saur d, Fax (0 89) 76 90 2-150

*Redaktion:* c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,  
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

*Erscheinungsweise:* 3mal jährlich; Abonnement DM 298,-

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in/This journal is abstracted regularly in/Ce journal est dépouillé régulièrement dans:

Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis); Könyvtári figyelő.

---

## Inhaltsfahne

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428)

**Konrad Umlauf: Anspruch und Wirklichkeit Öffentlicher Bibliotheken. Zur Verbreitung von medialen Angeboten für Alltagsmanagement und bürgerschaftliches Engagement**

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 291-300

Die Untersuchung geht aus von dem in den bibliothekarischen Selbstverständnispapieren dargelegten Anspruch, wonach die öffentlichen Bibliotheken Informationen u.a. für die Teilnahme am öffentlichen Leben und das bürgerschaftliche Engagement sowie für das Alltagsmanagement anbieten sollen. Es werden Indikatoren gebildet, anhand von denen festgestellt werden kann, wie weit die Bibliotheken ihren Ansprüchen gerecht werden. Diese Indikatoren sind konkrete Informationsangebote wie eine Tageszeitung, eine Verbraucherzeitschrift, Gemeinderats-Drucksachen, Bebauungspläne u.a. Deren Vorhandensein in den Bibliotheken wird in einer nach Ortsgrößenklassen geschichteten Stichprobe anhand eines Fragebogens ermittelt. Im Ergebnis sind die Informationsangebote um so kümmerlicher, je kleiner die Bibliotheken sind. Aber auch Großstadtbibliotheken weisen bei Informationsangeboten mit den genannten Funktionen erhebliche Lücken auf. Rund 40% der Bibliotheken in kleinen Bibliotheken bieten dagegen Heftchenromane an. Die Grenzen der Untersuchung (Was sind die Gründe für den Befund?) werden erörtert.

**Reinhard Rutz: SSG-Programm, Virtuelle Fachbibliotheken und das Förderkonzept der DFG**

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 301-306

Das 1998 verabschiedete DFG-Memorandum zur Weiterentwicklung des Systems der überregionalen Literaturversorgung trägt den durch die Wiedervereinigung Deutschlands wesentlich veränderten politischen Rahmenbedingungen überregionaler wissenschaftlicher Literaturversorgung und ihrer Förderung durch Neufestlegungen von Sondersammelgebietszuordnungen Rechnung. Zugleich befasst es sich ausführlich mit den schnell fortschreitenden Entwicklungen der Informationskommunikationsmedien, -methoden und -techniken in Wissenschaft und Forschung und deren Auswirkungen auf das etablierte System überregionaler Literaturversorgung. Diese erfordern von den im System fachlich zuständigen Bibliotheken, neben dem umfassenden konventionellen SSG-Bestandsaufbau und seiner Pflege eine übergreifende fachspezifische Informations- und Medienverantwortung. Aufgabe der Bibliotheken des Systems wird es daher in Zukunft sein, zur Sicherung der überregionalen Literaturversorgung gemeinsam mit anderen fachlich einschlägigen Einrichtungen in der Organisations-

form ‚Virtuelle Fachbibliotheken‘ zu kooperieren und sowohl gedruckte als auch die einschlägigen neuen Medien des Faches in allen Erscheinungsformen in ihre Informationsverantwortung einzubeziehen. Die Bibliotheken sind aufgerufen, hierzu praktikable Verfahren zur kooperativen Bereitstellung und Sicherung der Informationsressourcen zu entwickeln und Dienstleistungen zur dauerhaften Nutzung des verfügbaren Informationsangebots bereitzuhalten. Vorgestellt werden das Organisations- und Förderkonzept ‚Virtuelle Fachbibliotheken‘ sowie die mit dem Konzept verbundenen Vorschläge für neue Dienstleistungen, Serviceerweiterungen und Koordinationsaufgaben.

**Jürgen Weber: Forschungsbibliothekarin/in: Thesen zu einem neuen Berufsbild**

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 307-310

Forschungsbibliotheken haben sich erfolgreich auf die Formen und Inhalte gewandelter Forschungsorganisation in den Geistes- und Kulturwissenschaften eingestellt. Als Teil der Forschungsinfrastruktur besteht ihre Aufgabe darin, Forschung zu ermöglichen und zu fördern. Fallbeispiele zeigen, daß diese Dienstleistung dann erbracht werden kann, wenn das Personal am Forschungsprozeß teilnimmt und seine Arbeit von einer Art Kulturmanagement begleitet wird. Es werden einige typische Tätigkeitsfelder der Forschungsbibliothekare und -bibliothekarinnen vorgestellt, und es wird beschrieben, worin die forschungsrelevanten Anteile ihrer Tätigkeiten liegen.

**Karin Holste-Flinspach: Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Ein neuer Beruf für den gesamten Informationssektor und seine Vorgeschichte aus bibliothekarischer Sicht**

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 311-321

Seit dem 1. August 1998 gibt es eine neue, gemeinsame Berufsausbildung für den Gesamtbereich von Archiven, Dokumentationsstellen, Bildagenturen und Bibliotheken. Damit endet die Geschichte des Splitterberufes "Assistent/in an Bibliotheken" nach 23 Jahren und die rund zehnjährigen Bemühungen um eine Ausweitung und Aktualisierung der Assistentenausbildung finden ihren Abschluß. Zugleich wurde erstmalig für die anderen ABD-Sektoren eine anerkannte Ausbildungsform für die mittlere berufliche Ebene geschaffen.

Rafael Ball/Ursula Küsters-Schah: Bibliographieren und bibliographische Instrumente im Spannungsfeld traditioneller und neuer Medien. Ein Beitrag zur Veränderung von Arbeitsprozessen und Werkzeugen bibliothekarischer Routine

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 322-329

Am Beispiel der Zentralbibliothek der Forschungszentrum Jülich GmbH wird der Paradigmenwechsel bibliographischer Alltagsroutine zwischen 1978 und 1998 vorgestellt. Vor dem Hintergrund der veränderten Informationstechnologie der letzten 20 Jahre werden einerseits die eingesetzten Nachweisinstrumente und deren Evolution beschrieben, andererseits die Veränderungen der konkreten Arbeitsprozesse beim Bibliographieren illustriert. Dabei wird ein Spektrum abgedeckt, das von gedruckten Bibliographien und Referateblättern über Mikrofilme und Magnetbänder, Online- und CD-ROM-Datenbanken bis zum „WeltWideWeb“ reicht. Wir zeigen, daß der bibliographische Arbeitsprozeß neu definiert werden muß, in seiner Grundfunktion aber nicht obsolet geworden ist.

Ute Maria Laug: Biblio 3. Beispiel einer internationalen bibliothekarischen Kooperation im Rahmen der Staatlichen Oberrheinkonferenz

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 330-334

Biblio 3, ein seit sechs Jahren bestehender Zusammenschluß von Vertretern aus Bibliotheken und bibliothekarischen Institutionen im Dreiländereck, ist Gegenstand dieser Arbeit. Zuerst wird dargestellt, wie sich die Gruppe von dem ehemaligen Arbeitskreis „Bibliotheken im Dreiländereck“ zu einer leistungsstarken und engagierten Organisation wandeln konnte. Dabei werden die Höhe- und Wendepunkte herausgearbeitet. Anschließend werden die Projekte von Biblio 3 erläutert und eine Bilanz des bisher Erreichten präsentiert. Meinungen und Interviews geben einen Ausblick in die Zukunft von Biblio 3. Abschließend werden andere grenzüberschreitende Kooperationen erwähnt.

Sarah Thomas: Der Einfluß von Technologie auf Bibliotheken und strategische Planung in den USA

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 335-338

Die Verfasserin beschreibt die Entwicklung der amerikanischen Forschungsbibliothek um diese Jahrhundertwende, mit Betonung auf der Rolle der Bibliothek in der Vorbereitung und

Verbreitung von elektronischen Veröffentlichungen. Zusätzlich schildert sie die Umwandlung der Bibliothek durch die Einführung von neuen Technologien.

Ronald Milne: Neue Medien und IT Entwicklungen: Organisation der Veränderung

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 339-343

Die neuesten allgemeinen Entwicklungen im Höheren Bildungsbereich in Großbritannien werden zusammengefaßt und die strategische Bedeutung der Dearing und Follett Reports für die Entwicklungen der Informationstechnik in diesem Bereich wird hervorgehoben. Die derzeitige elektronische Informationslandschaft in Großbritannien wird umrissen und auf Initiativen wie NESLI und Programme wie e-Lib wird hingewiesen. Der Trend hin zu zusammengefaßten Bibliotheks- und Computerdiensten an Universitäten und die Möglichkeiten und Fragen, die aufgrund dieser organisatorischen Strukturen entstehen, werden ebenso diskutiert wie Fragen der Organisation, die durch die Implementierung von Bibliotheksmanagementsystemen der neuen Generation aufkommen. Im besonderen wird auf Projekte und Erfahrungen am King's College London eingegangen. Zusammenfassend werden die Herausforderungen, die sich dem Bibliothekspersonal durch Neue Medien und IT Entwicklungen stellen, umrissen.

Rafael Capurro: Wissensmanagement in Theorie und Praxis

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 344-353

Das Management von Daten, Information und Wissen prägt die aktuelle Theorie und Praxis unternehmerischen Handelns. Der hier gewählte Einstieg in die theoretische Diskussion bildet der klassische Ansatz von I. Nonaka und H. Takeuchi über kreative Prozesse im Umgang mit der Wissensressource in Unternehmen. Es wird dabei auf Rezeption und Kritik dieses Ansatzes durch G. Schreyögg, Chr. Noss, D.B. Bürgel, A. Zeller und P. Reinmöller eingegangen. Im zweiten Teil, der sich mit der Praxis des Wissensmanagements befaßt, werden Beispiele aus Nonaka/Takeuchi sowie aus den von Th. Davenport und L. Prusak in ihrem Buch „Working Knowledge“ (1997) analysierten Fällen aufgeführt. Die Darstellung schließt mit Hinweisen auf deutsche Unternehmen sowie auf Veranstaltungen und Websites zu diesem Thema. Der Ausblick gibt Auskunft über die Bedeutung von Wissensmanagement in der FH Stuttgart (HBI).

---

## BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Editorial board: Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann, Joachim-Felix Leonhard, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Vol. 22 (1998) No. 3, p. 283-390  
ISSN 0341-4183

*Publisher:* K.G. Saur Verlag GmbH & Co KG, Postfach 70 16 20, D-81316 München  
Tel. (0 89) 7 69 02-0, Telex 5212067 saur d, Fax (0 89) 76 90 2-150

*Editor-in-chief:* c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,  
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

*Frequency of publication:* 3 times a year; subscription price DM 298,-

This journal is abstracted regularly in:

Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis); Könyvtári figyelő.

---

## Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge

**Konrad Umlauf: Anspruch und Wirklichkeit Öffentlicher Bibliotheken. Zur Verbreitung von medialen Angeboten für Alltagsmanagement und bürgerschaftliches Engagement**

(Expectations and reality in public libraries. The prevalence of information-oriented media for management daily life and promoting civic involvement)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 291-300

This study proceeds from statements widely found in position papers within the library profession which claim that public libraries should offer information-oriented and other media that enable their patrons to participate actively in civic life as well as to manage their daily lives effectively. The study constructs indicators which can determine how libraries meet these expectations. The indicators are specific forms of informational media such as daily newspapers, a consumer information magazine, local government publications, municipal development planning documents, etc. Their presence in libraries is determined via a questionnaire sent to libraries selected via a weighted sample of different-sized communities. The results reveal that the smaller the library the more meager the provision of this type of information-oriented media. But even the libraries of larger cities were found to have considerable gaps in their coverage of the media meeting the functions under consideration. About 40 percent of the smaller libraries, in contrast, offer trivial literature (dime novels). The limitations of the study (what are the reasons behind these findings?) are discussed.

**Reinhard Rutz: SSG-Programm, Virtuelle Fachbibliotheken und das Förderkonzept der DFG**

(SSG program (Supraregional Libraries and Acquisition System), virtual expert libraries and the promotion concept of the DFG)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 301-306

The „DFG-Memorandum zur Weiterentwicklung des Systems der überregionalen Literaturversorgung“ was presented in 1998. Its first part takes into account the new political situation created by the German reunification and its effects on the DFG-supported Supraregional Libraries and Acquisition System (SSG) with regard to the distribution of subject fields and finances. The second part of the Memorandum discusses the rapid development of electronic information and communication practise and technology in research and its impacts on the established SSG-System. These developments require new and specific competences and responsibilities of the SSG-libra-

ries. This includes use, storage and presentation of digital media and information in addition to the usual practise of acquisition of printed materials. In this context SSG-libraries will have to cooperate tightly with other competent information and research institutions and will have to organize their cooperation by building up „Virtuelle Fachbibliotheken“ (Virtual Expert Libraries) together with these institutions. The following text presents the DFG-model of organization and funding „Virtuelle Fachbibliotheken“ and the integrated conception for new services and information functions of SSG-libraries.

**Jürgen Weber: Forschungsbibliothekarin: Thesen zu einem neuen Berufsbild**

(Research Librarians: New Aspects of a Time Honored Profession)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 307-310

Research libraries have adapted successfully to revised contents and forms of organization of research in the humanities and cultural studies. As a part of the infrastructure it is their task to make research possible and support it. Case studies show that this service is most successful if the staff participates in the research process and the process is accompanied by some type of culture management. The paper presents examples of fields of occupation typical for research librarians and describes what sort of research they do.

**Karin Holste-Flinspach: Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Ein neuer Beruf für den gesamten Informationssektor und seine Vorgeschichte aus bibliothekarischer Sicht**

(Technical employees for media and information services)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 311-321

As of August 1, 1998, there is a new and unified training program for archives, document centers, picture agencies and libraries. After 23 years, the separate vocational designation "Library Technician" ends, as well as nearly 10 years effort to broaden and update the library technician training. Simultaneously, a recognized and unique training curriculum for the other archive, documentation center and picture agency sectors at the middle level has been established.

Rafael Ball/Ursula Küsters-Schah: Bibliographieren und bibliographische Instrumente im Spannungsfeld traditioneller und neuer Medien. Ein Beitrag zur Veränderung von Arbeitsprozessen und Werkzeugen bibliothekarischer Routine

(Verification and Bibliographic Tools Between Traditional and New Media: A presentation on changing work processes and library routine tools)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 322-329

The paradigm change of everyday bibliographic routine between 1978 and 1998 is presented by the example of the Central Library of Forschungszentrum Jülich GmbH. Against the background of changed information technology in the past 20 years, the verification tools used and their evolution are described and the changes of concrete working processes in verification illustrated. A spectrum is covered ranging from printed bibliographies and abstracting journals via microfiches and magnetic tapes, on-line and CD-ROM databases up to the WorldWideWeb. We demonstrate that the bibliographic work process has to be redefined, but has not become obsolete in its basic function.

Ute Maria Laug: Biblio 3. Beispiel einer internationalen bibliothekarischen Kooperation im Rahmen der Staatlichen Oberrheinkonferenz

(Biblio 3. Example of an international library cooperation between Baden-Württemberg, France and Switzerland)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 330-334

This treatise is about Biblio 3, which exists since six years as a cooperation of representatives of libraries and librarian institutions in the „Dreiländereck“.

The first part shows how the group Biblio 3 was able to develop from the former cooperation „Arbeitskreis Bibliotheken im Dreiländereck“ to a powerful and engaged organization. This is done by pointing out the highest and turning points. Then the projects of Biblio 3 are explained as well as is presented a balance of the aims yet realized. Opinions from interviews give a survey to the future of Biblio 3. Finally other cooperations between bordering countries are mentioned.

Sarah Thomas: Der Einfluß von Technologie auf Bibliotheken und strategische Planung in den USA

(The influence of new technologies on libraries and strategic planning)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 335-338

The author describes the development of the American research library at the end of this century, with special attention

to the role of the library in the preparation and diffusion of electronic publications. Besides this are described the change of the library through the introduction of new technologies.

Ronald Milne: Neue Medien und IT Entwicklungen: Organisation der Veränderung

(New Media and IT Developments. Managing the change)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 339-343

Recent general developments in Higher Education in the United Kingdom are summarised and the strategic importance of the Dearing and Follett reports for IT developments within the Higher Education sector highlighted. The current UK electronic information landscape is sketched, reference being made to initiatives such as NESLI and to programmes such as e-Lib. The trend towards converged university library and computing services, and the opportunities and issues arising from such organisational structures are discussed, as are management issues arising from the implementation of new generation library management systems. Particular reference is made to projects and experience at King's College London. In conclusion, the challenges presented by new media and IT developments for library staff are outlined.

Rafael Capurro: Wissensmanagement in Theorie und Praxis

(Knowledge management in theory and practice)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 344-353

The management of data, information, and knowledge is the present focus point of managerial theory and practice. In their book „The Knowledge-Creating Company“ (1995) I. Nonaka and H. Takeuchi have laid down one of the basic theories on creative knowledge management. Some of the criticisms and extensions of this theory made by G. Schreyögg, Chr. Noss, D.B. Bürgel, A. Zeller and P. Reinmüller are presented. The second part of the paper is devoted to some examples of knowledge management in Japanese companies (Nonaka/Takeuchi) as well as in Western companies as analyzed by Th. Davenport and L. Prusak in their book „Working Knowledge“ (1997). The presentation closes with some hints to knowledge management in German companies. A selection of conferences on knowledge management as well as some relevant websites on this subject is provided. Finally the report closes indicating the place of knowledge management in the Curriculum of information management at the Stuttgart University of Library and Information Studies (ULIS).

---

## BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Editeurs: Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann, Joachim-Felix Leonhard, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Vol. 22 (1998) No. 3, p. 283-390  
ISSN 0341-4183

*Maison d'édition:* K.G. Saur Verlag GmbH & Co KG, Postfach 70 16 20, D-81316 München  
Tel. (0 89) 7 69 02-0, Telex 5212067 saur d, Fax (0 89) 76 90 2-150

*Rédacteur en chef:* c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,  
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

*Périodicité:* 3 fois par an; prix d'abonnement DM 298,-

Ce journal est dépouillé régulièrement dans:

Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis); Könyvtári figyelő.

---

## Page des sommaires

Cette page des sommaires peut être reproduite sans frais

**Konrad Umlauf: Anspruch und Wirklichkeit Öffentlicher Bibliotheken. Zur Verbreitung von medialen Angeboten für Alltagsmanagement und bürgerschaftliches Engagement**

(Présentation et réalité des bibliothèques publiques. La propagation des offres de médias pour le management du quotidien et pour l'engagement civique)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 291-300

L'étude part de la prétention des bibliothèques publiques selon lesquelles celles-ci doivent offrir les informations nécessaires à la participation de la vie publique, l'engagement civique et le management du quotidien. On se sert d'indicateurs qui font apparaître comment les bibliothèques tiennent compte de leurs prétentions. Leur existence dans les bibliothèques est établi par un questionnaire selon la taille des lieux. Le résultat montre que les offres d'informations sont d'autant plus maigres que les bibliothèques sont petites.

**Reinhard Rutz: SSG-Programm, Virtuelle Fachbibliotheken und das Förderkonzept der DFG**

(Le programme SSG, les bibliothèques spéciales virtuelles et le programme de concept d'encouragement de la DFG)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 301-306

Le mémoire de 1998 de la Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) sur le développement à poursuivre du système de la mise à disposition de livres supra-régionale prend en considération après la réunification de l'Allemagne, les conditions politiques altérées de la mise à disposition des livres supra-régionale et son avancement par une nouvelle distribution des matières de collections spécifiques. En même temps il aborde les développements rapides des médias, des méthodes, et des techniques de la communication informatique dans les sciences et la recherche et ses prolongements sur le système établi de la mise à disposition supra-régionale de livres. Cela exige des bibliothèques du système SSG à part l'établissement conventionnelle des fonds des collection spécifiques, une responsabilité particulière d'information et de médias. La tâche des bibliothèques du système sera donc à l'avenir de coopérer avec d'autres institutions dans le cadre d'organisation de „bibliothèques spéciales virtuelles“ et de comprendre dans leur responsabilité d'information les médias imprimés ainsi que les médias nouveaux sous toutes leurs formes. Les bibliothèques sont appelées à développer des procédés praticables pour la mise à disposition coopérative et la sauvegarde des ressources

d'information, comme pareillement le service nécessaire à l'usage de l'offre d'information disponible. Sont ici présenté les conceptions d'organisation et de développement des „bibliothèques spéciales virtuelles“ et les propositions en relation avec cette conception pour de nouveaux services et de tâches de coordination.

**Jürgen Weber: Forschungsbibliothekarin: Thesen zu einem neuen Berufsbild**

(Bibliothécaires de recherche: Thèses pour un nouvel image de la profession)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 307-310

Les bibliothèques de recherche se sont adaptées avec succès aux formes et aux fonds de l'organisation de la recherche dans les lettres et sciences humaines et les sciences de la culture. Elles prennent la tâche de rendre possible et de promouvoir la recherche. Quelques exemples montrent que ce service peut être apporté si le personnel prend part au procès de la recherche et si son travail est accompagné d'une sorte de management de culture. On présente quelques champs d'action typiques des bibliothécaires de recherche et indique la partie importante de leurs activités concernant la recherche.

**Karin Holste-Flinspach: Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Ein neuer Beruf für den gesamten Informationssektor und seine Vorgeschichte aus bibliothekarischer Sicht**

(Employés techniques pour les services des médias et de l'information: une nouvelle profession pour l'ensemble du secteur des informations et son histoire du point de vue des bibliothèques)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 311-321

Dès le 1er août 1998 il y aura une nouvelle formation professionnelle commune pour les archives, les centres de documentation, les agences de photographies et les bibliothèques. Ainsi, 23 ans après sa création et 10 ans d'efforts de son actualisation la formation d'assistant aux bibliothèques prendra fin. En même temps et pour la première fois une formation reconnue du personnel moyen dans les archives, les centres de documentation et les agences de photographies sera inaugurée.

Rafael Ball/Ursula Küsters-Schah: Bibliographieren und bibliographische Instrumente im Spannungsfeld traditioneller und neuer Medien. Ein Beitrag zur Veränderung von Arbeitsprozessen und Werkzeugen bibliothekarischer Routine

(Vérification et outils bibliographiques entre les médias traditionnels et nouveaux: une présentation concernant le changement des procédés de travail et des outils de routine bibliothécaire)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 322-329

On présente le changement des paradigmes de la routine quotidienne bibliographique entre 1978 et 1998 à travers l'exemple de la bibliothèque centrale du Forschungszentrum Jülich GmbH. On décrit sur le fond de changement de la technologie de l'information dans les 20 dernières années les outils de vérification et leur évolution et par ailleurs on illustre les changements des procédés de travail concrets pour la vérification. Ceci couvre une gamme comprenant les bibliographies et revues de sommaires imprimées, les microfiches et bandes magnétiques, les bases de données en ligne et sur CD-ROM allant jusqu'au „WorldWideWeb“. Nous montrons que le procédé de travail bibliographique doit être redéfini, mais qu'il n'est pas devenu obsolète dans sa fonction de base.

Ute Maria Laug: Biblio 3. Beispiel einer internationalen bibliothekarischen Kooperation im Rahmen der Staatlichen Oberrheinkonferenz

(Biblio 3. Exemple d'une coopération internationale de bibliothèques entre Baden-Württemberg, France et Suisse)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 330-334

Biblio 3, une coopération existant depuis six ans de représentants de bibliothèques et d'institutions bibliothécaires du „Dreiländereck“ Allemagne, France, Suisse, forme le sujet de ce travail. Tout d'abord on présente la manière comment ce groupe s'est développé d'un cercle de travail „bibliothèques dans le Dreiländereck“ à une organisation puissante et effective en exposant les points culminants et tournants.

Puis les projets de Biblio 3 et aussi le bilan de ceux réalisés sont présentés. Quelques opinions tirées d'interviews donnent une vision de l'avenir de Biblio 3. Enfin, on fait état d'autres coopérations dépassant les frontières.

Sarah Thomas: Der Einfluß von Technologie auf Bibliotheken und strategische Planung in den USA

(L'influence des technologies nouvelles sur les bibliothèques et la programmation stratégique)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 333-338

L'auteur décrit le développement de la bibliothèque de recherche américaine vers la fin de ce siècle tout en y mettant l'accent sur le rôle de la bibliothèque dans la préparation et la mise en circulation des publications électroniques. De plus elle rapporte le changement de la bibliothèque par l'introduction des technologies nouvelles.

Ronald Milne: Neue Medien und IT Entwicklungen: Organisation der Veränderung

(Nouveaux médias et développements IT: organiser le changement)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 339-343

Les développements généraux les plus récents dans l'éducation supérieure au Royaume Uni sont résumés et l'importance stratégique des reports Dearing et Follet pour les développements de l'informatique dans ce domaine est souligné. On dessine le paysage de l'informatique actuel en Grande Bretagne et les initiatives comme NESLI et des programmes comme e-LIB sont mentionnés. La tendance vers des services de bibliothèques et de l'informatique intégré aux universités et les possibilités et les questions qui résultent de telles structures organisatrices sont discutées de même que les questions d'organisation qui surviennent par l'implémentation de systèmes de management de bibliothèques de la nouvelle génération. Tout particulièrement on aborde les projets et les expériences du King's College à Londres. En résumant on esquisse les exigences et les stimulations qui se présentent au personnel des bibliothèques par les nouveaux médias et les développements IT.

Rafael Capurro: Wissensmanagement in Theorie und Praxis

(Théorie et pratique du management des connaissances)

In: Bibliothek 22 (1998) Nr. 3, S. 344-353

Le management des données, d'informations et les connaissances influence la théorie et la pratique actuelle des activités d'entreprise. La discussion théorique ici présentée prend son point de départ dans les propos faits par I. Nonaka et H. Takeuchi dans „The Knowledge-Creating Company“ (1995) ainsi que dans les critiques et les développements faits par G. Schreyögg, Chr. Noss, D.B. Bürgel, A. Zeller et P. Reinmöller. Dans la deuxième partie on analyse des exemples proposés par Nonaka/Takeuchi ainsi que par Th. Davenport et L. Prusak dans „Working Knowledge“ (1997). Finalement on donne des renseignements sur le management des connaissances dans des entreprises allemandes. Le problème du management des connaissances commence à jouer un rôle important dans la formation des managers de l'information à la Fachhochschule Stuttgart (HBI).

---

## BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann, Joachim-Felix Leonhard,  
Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 22 (1998) Nr. 3, S. 283-390  
ISSN 0341-4183

*Verlag:* K.G. Saur Verlag GmbH & Co KG, Postfach 70 16 20, D-81316 München  
Tel. (0 89) 7 69 02-0, Telex 5212067 saur d, Fax (0 89) 76 90 2-150

*Redaktion:* c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,  
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

*Erscheinungsweise:* 3mal jährlich; Abonnement DM 298,-

---

## Hinweise an die Autoren

Die Herausgeber bitten um die Beachtung der folgenden Richtlinien:

1. Manuskripte sollen in doppelter Ausfertigung nebst Diskette (möglichst Word) eingesandt werden. Sie müssen einseitig beschrieben sein, 30 Zeilen mit 60 Anschlägen (einschl. Interpunktion und Leertasten) je Seite. Manuskripte mit 30 Seiten Umfang werden bevorzugt. Die Diskette verbleibt bei der Redaktion.
2. Jedem Beitrag muß zusätzlich eine Zusammenfassung in deutscher, englischer sowie, falls möglich, auch in französischer Sprache beigelegt werden, die 100 Wörter nicht überschreitet.
3. Fußnoten müssen fortlaufend nummeriert und auf getrennten Blättern dem Text angefügt sein. Monographien und Zeitschriftenartikel sollen beim ersten Auftreten in folgender Form zitiert werden:

Niewalda, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1977. S. 17-22.

Twisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.

Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Zur Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976. S. 224-267.

Bei weiteren Zitaten desselben Titels erfolgt Verweisung auf das Erstzitat z.B. in folgender Form: Hasemann (Anm. 7) S. 37.

Sind mehrere Zitate desselben Autors in der Fußnote des Erstzitats genannt, erfolgt eine Differenzierung durch die Jahreszahl: Hasemann (1977, Anm. 7) S. 37.

4. Tabellen und Diagramme sollen im Text erwähnt, aber getrennt geschrieben und so gezeichnet sein, daß sie direkt reproduzierbar sind.

5. Die Herausgeber haben das Recht, den Wortlaut des Manuskripts leicht zu verändern, um einen einheitlichen Stil der Zeitschrift zu wahren, sowie Kürzungen vorzunehmen, wenn dies notwendig erscheint. Grundlegende inhaltliche Änderungen können dagegen nur mit Zustimmung des Autors vorgenommen werden.

## Notice to authors

The editors ask to respect the following guidelines:

1. Two copies of the manuscript and a diskette (Word is preferred) should be sent in. They must be typed on one side only with 30 lines per page and 60 characters per line (including punctuation and space-bar). Manuscripts of 30 pages are preferred. The diskette remains with the editor.
2. An abstract in German, English, and, if possible, in French language, each of not more than 100 words, is required.
3. Footnotes should be written on a separate page and have to be numbered serially. Monographs and articles mentioned for the first time must be quoted in the following form:

Niewalda, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1977. S. 17-22.

Twisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.

Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Zur Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976. S. 224-267.

When the same title is quoted again, it must be then referred to the first quotation as follows: Hasemann (Anm. 7), S. 37.

If several titles of the same author are mentioned in the footnote, they must be differentiated by the year of the publication: Hasemann (1977, Anm. 7).

4. Tables and diagrams mentioned in the text, must be provided on a separate page. Their quality should be good enough for direct reproduction.

5. The editors have the right to make minimal changes to the text in order to preserve the homogeneity of style the journal requires. If necessary, they may also shorten the text. Any substantial amendment will not be carried out without the author's consent.

## Instructions aux auteurs

Les éditeurs prient de respecter les directives suivantes:

1. Les manuscrits doivent être soumis en deux exemplaires dactylographiés accompagnés d'une diskette (Word de préférence) au recto seulement: 30 lignes par page et 60 signes par ligne (y compris la ponctuation et les espaces). Manuscrits de 30 pages de préférence. La diskette restera à la rédaction.
2. Chaque article devrait être accompagné de son résumé en langue allemande, anglais et, si possible en français. Les résumés ne doivent pas excéder une longueur de 100 mots.
3. Les notes infrapaginales doivent être numérotées de façon continue et regroupées sur une page distincte. Chaque première citation de monographie et d'article doit suivre l'exemple suivant:

Niewalda, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1977. S. 17-22.

Twisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.

Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Zur Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976. S. 224-267.

Toute référence à un titre déjà cité doit être suivie d'un renvoi à la note infrapaginale de la première citation: Hasemann (Anm. 7) S. 37.

Si la note infrapaginale contient plusieurs citations d'un même auteur, il faut les distinguer à l'aide de l'année de parution: Hasemann (1977, Anm. 7).

4. Tableaux et graphiques cités dans le texte doivent être joints au texte et non inclus dans celui-ci. Ils doivent être de qualité suffisante pour satisfaire à toute reproduction directe.

5. La rédaction se réserve le droit d'apporter des corrections minimales au texte afin de conserver la homogénéité du style propre au journal. Elle peut aussi raccourcir le texte si cela s'avère nécessaire. Tout changement essentiel ayant trait au contenu du texte ne peut être apporté qu'avec le consentement de l'auteur.

---

**Öffentliche Bibliotheken:  
Anspruch und Wirklichkeit**

**SSG-Programm und  
Virtuelle Fachbibliotheken**

**Forschungsbibliothekar**

**Fachangestellte für Medien- und  
Informationsdienstleistungen**

**Aus der Praxis:  
Technologie und Bibliotheken –  
Neue Entwicklungen in den USA**

<http://webdoc.sub.gwdg.de/edoc/aw/bfp/titel.htm>

ISBN 3-598-00304-8